Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	05.09.2023	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	06.09.2023	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	13.09.2023	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	14.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verlängerung und Weiterentwicklung des Fahrradverleihsystems

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 – öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Umsetzung der Mobilitätsstrategie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Bereitstellung von Aufwendungen in 2024 397.000€, in 2025 595.000€, in 2026 198.000€ (bereits in den Haushaltsplanungen abgebildet, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld, 12.12.2019, TOP 5, Drucksache 9405/2014-2010
Rat der Stadt Bielefeld, 22.05.2020, TOP 14, Drucksache 10496/2014-2020
Rat der Stadt Bielefeld, 03.09.2020, TOP 40, Drucksache 11512/2014-2020
Stadtentwicklungsausschuss, 06.09.2022, TOP 16, Drucksache 4334/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss, der Finanz- und Personalausschuss und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen, der Rat fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Stadt Bielefeld verlängert die bestehende Betrauung der moBiel GmbH für den Betrieb des öffentlichen Fahrradverleihsystems als Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse um zwei Jahre vom 01.05.2024 bis zum 30.04.2026. Der städtische Zuschuss ist auf die kalkulierten Kosten gedeckelt.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und die vom Rat bestellten Vertreter der Stadt in den Gesellschafterversammlungen der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), der Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB) und der moBiel GmbH (moBiel) werden angewiesen, die zur Umsetzung der Betrauung nach Ziff. 1 erforderlichen Maßnahmen herbeizuführen.**

a) Die Kapitalvertreter der Stadt Bielefeld in der Gesellschafterversammlung der BBVG werden angewiesen zu beschließen, dass die Geschäftsführung der BBVG angewiesen wird, in der Gesellschafterversammlung der SWB den Beschluss zu b) herbeizuführen und den vom Rat bestellten Vertreter in der Gesellschafterversammlung der SWB entsprechend anzuweisen, diesem Beschluss zuzustimmen,

b) In der Gesellschafterversammlung der SWB ist zu beschließen, dass die Geschäftsführung der SWB angewiesen wird, in der Gesellschafterversammlung der moBiel den Beschluss zu c) herbeizuführen und den vom Rat bestellten Vertreter in der Gesellschafterversammlung der moBiel entsprechend anzuweisen, diesem Beschluss zuzustimmen.

c) In der Gesellschafterversammlung der moBiel ist zu beschließen, dass die Geschäftsführung der moBiel angewiesen wird, die DAWI-Betrauerung einzuhalten und während der Laufzeit für deren Umsetzung Sorge zu tragen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der moBiel GmbH das Fahrradverleihsystem bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Eine Ausdehnung auf die Regiopolregion und weitergehend zu einem regionalen Verleihsystem ist anzustreben, Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und die Neuausschreibung für einen Betrieb ab 01.05.2026 vorzubereiten. Das Umsetzungs-, Finanzierungs- und Betriebskonzept ist zur politischen Beratung vorzulegen.

Begründung:

Betrauerung

Der Rat der Stadt Bielefeld hat am 22.05.2020 die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der moBiel GmbH ein öffentliches Fahrradverleihsystem (FVS) zum 01.04.2021 aufzubauen und die rechtlichen Voraussetzungen für eine Betrauerung der moBiel vorzubereiten.

Anschließend wurden zwischen der Stadt Bielefeld und der moBiel GmbH ein Inhouse-Verhältnis im Sinne von § 108 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) implementiert (Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld, 12.12.2019, TOP 5, Drucksache 9405/2014-2020) und eine direkte Betrauerung der moBiel GmbH mit der Umsetzung des FVS auf der Grundlage des DAWI-Beschlusses der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 (ABl. L 7/3 vom 11.01.2012) in Kraft gesetzt.

Die moBiel GmbH wurde für die Laufzeit von drei Jahren mit dem Betrieb des Fahrradverleihsystems betraut. Diese Betrauerung läuft zum 30.04.2024 aus. Es ist beabsichtigt, die Betrauerung bis zum 30.04.2026 zu verlängern. Für die bestehende Betrauerung bis 30.04.2024 ist der Betrag von 198.000€ bereits im Haushalt abgebildet, die zusätzlichen Mittel von 397.000€ entstehen durch die Verlängerung der Betrauerung. Mit dem Beschluss zur Umsetzung des Fahrradverleihsystems hat die moBiel GmbH den Auftrag erhalten vertrieblich aktiv zu werden und Kooperationen mit finanzieller Beteiligung anzustreben. Im Jahr 2022 wurde dadurch das Defizit um 123.927,98 € reduziert. Diese vertrieblichen Einnahmen sind jedoch variabel und hängen stark von den jeweiligen Kooperationen ab, daher sind die kalkulierten Kosten entsprechend beizubehalten.

Es sollen alle Regelungen der bestehenden Betrauerung fortgeführt werden.

Der externe Dienstleister

Zur Umsetzung auf Betreiberebene wurde von der moBiel GmbH eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, um einen externen Dienstleister zu gewinnen. Die Rolle des externen Betreibers nimmt die TIER Mobility SE (nextbike by TIER) ein, die einer der Marktführer auf dem deutschen und europäischen Markt ist. Nextbike stellt und übernimmt die Verteilung der Fahrräder, betreibt das Hintergrundsystem für die Buchungs-App und den Kundenservice. Die moBiel GmbH übernimmt die Rolle des Betreibers vor Ort.

Nextbike hat sich in dem bisherigen Zeitraum als überaus zuverlässiger Partner erwiesen. Die Auftraggeber haben keinen Grund zur Klage über die Betreuung des Systems und der Anbieter reagierte stets flexibel auf die Anforderungen der Auftraggeber (siehe auch Anlage 1: Kap. 5). Im aktuellen Vertragsverhältnis sind die Verlängerungsoptionen bereits abgebildet.

Das Verleihsystem

Im Mai 2020 startete als Pilotphase das FVS „Siggi“ mit 250 Fahrrädern in der Kernstadt, insbesondere für die Verbindung Universität/FH (heute HSBI) – Innenstadt sowie an relevanten Haltestellen des ÖPNV/SPNV. Dafür wurden 37 Stationen markiert, an denen die Ausleihe und Rückgabe der Räder erfolgte.

Nach der Umsetzung der zweiten Phase im Mai 2021 wurde das System auf 60 Standorte erweitert, an denen 600 Fahrräder zur Verfügung standen. Im April 2022 sind weitere 50 Räder dazugekommen, sowie ergänzend zwei neue Standorte. Somit stehen derzeit an 62 Standorten 650 Regelfahrräder im System zur Verfügung. Im Laufe der Zeit sind in großen Teilen des Stadtgebietes Flexstraßen ausgewiesen worden. Hier können die Räder stationsunabhängig im gesamten Verlauf der Straße abgestellt und ausgeliehen werden - mit der Auflage, andere Verkehrsteilnehmende nicht zu behindern. Ende Juni 2023 wurde das Angebot um 50 Pedelecs erweitert. Diese sind mit Wechselakkus ausgestattet, so dass keine festen Einbauten an den Stationen erforderlich sind. Im gesamten Stadtgebiet können die E-Bikes an 15 ausgewählten Stationen ausgeliehen und zurückgegeben werden.

Außerdem startete im Dezember 2022 eine Testphase mit vier E-Lastenrädern an zwei Standorten. Nach einer erfolgreichen Probephase findet aktuell eine Umfrage statt, an welchen Stationen noch E-Lastenräder ergänzt werden sollen. Nach Auswertung der Ergebnisse werden im Herbst 2023 zusätzlich 21 E-Lastenräder in das System implementiert.

Das Jahr 2022 ist das Basisjahr für den Regelbetrieb, da das Fahrradverleihsystem *meinSiggi* in diesem Zeitraum das erste Mal alle Jahreszeiten durchlaufen hat. Insgesamt gab es Ende 2022 36.031 Kundenregistrierungen, davon 22.249 bis Ende 2021. Grundsätzlich zeichnet sich ab, dass in den Wintermonaten (z.B. 13.507 Ausleihen) weniger gefahren wird als in den Sommermonaten (z.B. Juli mit 29.073 Ausleihen). Trotzdem wird das Fahrradverleihsystem zu jeder Jahreszeit rege genutzt. Die meisten Ausleihen fanden im Mai 2022 mit 31.533 statt. Insgesamt liegen im Jahr 2022 295.585 Ausleihen vor. Das ergibt einen durchschnittlichen Monatswert von 24.632 Ausleihen. Im Vergleich zu 2021 mit einem Durchschnitt von 15.223 ist hier ein deutliches Wachstum zu erkennen.

74,7 % der Nutzenden fahren die Räder unter 15 Minuten, 17,6 % nutzen die Räder 15 bis 30 Minuten und 7,7 % fahren länger. Am häufigsten wird das Fahrradverleihsystem nachmittags und abends genutzt. Die meisten Ausleihen finden in der Innenstadt sowie an den Standorten der Universität Bielefeld statt, da dort die meisten Nutzer*innen aktiv sind und die Stationsdichte am höchsten ist. Zu nennen sind hier die Stationen der Universität sowie Zehlendorfer Damm, Rathaus, Goldbach/Mindener Straße, Joseph-Massolle-Straße und der Bahnhofsvorplatz. Insgesamt ist die Nutzung der Flex-Straßen sehr beliebt. 83 % aller Ausleihen und Rückgaben finden dort statt. (Auswertung siehe auch Anlage 1)

Aktuell (Stand: August 2023) verzeichnet das Fahrradverleihsystem 45.367 Registrierungen und bereits 218.151 Ausleihen von Januar bis Juli. Im Juni konnte der Monats-Rekord aus dem Vorjahr deutlich übertroffen werden, da die Räder 43.396 Mal ausgeliehen wurden. Seit dem 23. März ist das Fahrradverleihsystem *meinSigg* in die Mobilitätsplattform moBiel YOU tiefenintegriert. Zudem sind die 50 Pedelecs seit dem 29. Juni im System und wurden 1.312 Mal ausgeliehen. Die vier E-Lastenräder liegen derzeit bei 531 Ausleihen.

Weiterentwicklung zu einem regionalen Verleihsystem

Die Regiopolregion Bielefeld hat das Ziel, ein flächendeckendes gemeinsames regionales Fahrradverleihsystem zu implementieren. So ist es im Radverkehrskonzept der Regiopolregion und auch im BULE Projekt empfohlen worden. Dabei kann von den Erfahrungen aus dem bestehenden FVS der Stadt Bielefeld profitiert und der Aufbau eines regionalen Systems mit der Neuausschreibung des Bielefelder FVS verknüpft werden. Fördermöglichkeiten sollen dabei geprüft werden. Als mögliche koordinierende Stelle könnte der Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) fungieren, um möglichst viele Partner für ein regionales System zusammen zu bringen. Das Gebiet würde neben den Kommunen der Regiopolregion auch die angrenzenden Aufgabenträger – mögliche lokale Betreiber – umfassen. In diesem Zusammenhang sollen alle Sharingprodukte (auch E-Scooter etc.) in der Stadt Bielefeld neu geordnet werden.

Beigeordneter

Adamski